



Schulinterner Lehrplan S I der Gesamtschule Seilersee

Chinesisch C6

(Stand: Mai 2021)

Inhaltsverzeichnis

1	DIE FACHGRUPPE CHINESISCH AN DER GESAMTSCHULE SEILERSEE	3
1.1	Allgemeines zur Schule	3
1.2	Die Fachgruppe Chinesisch	4
2	ENTSCHEIDUNG ZUM UNTERRICHT	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
2.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 6	14
2.2.1	这是我 Das bin ich	14
2.2.2	这是我 Das bin ich	16
2.2.3	爱好 Hobbies	18
2.2.4	我的家 Meine Familie	20
2.2.5	面貌 Meine Familie – das Aussehen	23
2.2.6	我的东西 Meine Sachen	26
2.3	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 7	28
2.3.1	我的一天 Mein Tag	28
2.3.2	学校生活 过春节 Schulalltag	31
2.3.3	回家 过春节 mit der Familie das Frühlingsfest feiern	33
2.3.4	一年四季 Ein Jahr und vier Jahreszeiten	36
2.3.5	暑假 你干什么? Was machst du in den Sommerferien?	38
2.4	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 8	40
2.4.1	我的新家 Mein neues Zuhause	40
2.4.2	我的新朋友 Meine neuen Freunde	43
2.4.3	吃饭去 Essen gehen	45
2.4.4	注意身体 den Körper beachten	47
2.5	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 9	49
2.5.1	我要去中国 Ich möchte nach China reisen	49
2.5.2	到了中国 in China angekommen	51
2.5.3	中国德国学校 Vergleich des chinesischen und deutschen Schulsystems	53
2.5.4	城市农村学校差异 Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Schulen	55
2.6	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 10	58
2.6.1	家 Familie	58
2.6.2	饮食习惯 Essgewohnheiten	60
2.6.3	假期与节日 Ferien und Feiertage	63
2.6.4	你将来要当什么? 找工作 Was möchtest du später werden? Eine Arbeitsstelle suchen	65

3. GRUNDSÄTZE ZUR DIDAKTISCHEN ARBEIT	67
3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	67
3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	69
3.3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	76
4. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION.....	77

1 Die Fachgruppe Chinesisch an der Gesamtschule Seilersee

1.1 Allgemeines zur Schule

Die Gesamtschule Seilersee ist eine vierzügige Gesamtschule, an der zurzeit ca. 660 Schülerinnen und Schüler von 65 Lehrpersonen unterrichtet werden. Die Gesamtschule ist direkt am Seilersee in Iserlohn gelegen. Im Schuljahr 2020 / 2021 ist die Schule bereits bis zum Jahrgang 10 ausgebaut. Es ist eine Schule des gemeinsamen Lernens, welches insbesondere durch das Multiprofessionelles Team von Sonderpädagogen, einem Sozialpädagogen und einer MPT-Kraft gestärkt wird. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt Iserlohn spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zudem durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. In unmittelbarer Nähe der Gesamtschule Seilersee befindet sich das Seilerseebad, hierdurch kann der Schwerpunkt *Bewegt und Gesund* nachhaltiger unterstützt werden. Zu unserem Schwerpunkt zählen auch die Bewegungspausen, welche in den Unterricht integriert werden. Die Stadtbibliothek ist fußläufig zu erreichen, so dass eine enge Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben möglich ist.

Die Unterrichtsstunden sind im **65-Minuten-Rhythmus** getaktet. Die Unterrichtsstunden liegen montags, mittwochs und donnerstags sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag, dienstags und freitags findet nur vormittags Unterricht statt. Der Fachunterricht wird in unseren Lernzeiten (LZ / LZB) integriert und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern somit das eigenständige und individuelle Arbeiten.

Leitbild der Gesamtschule Seilersee

Identität und Auftrag

Wir sind die Gesamtschule Seilersee und wir leben die Idee einer besonderen Schule für alle.

Erziehung und Werte

Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen, verantwortungsvollen und sozialen Menschen.

Unterricht

Wir fordern und fördern in einer positiven Lernatmosphäre.

Schulleben

Wir gestalten gemeinsam eine Schule, die durch Offenheit und Lebensweltbezug mit vielfältigen Aktivitäten Bewegung in den Schulalltag bringt.

1.2 Die Fachgruppe Chinesisch

Die Fachgruppe Chinesisch besteht zurzeit aus drei Chinesischkolleginnen und -kollegen. Angestrebt ist, die Unterstützung durch eine/n Fremdsprachenassistenten/-in. Darüber hinaus nehmen die Fachkonferenzteilnehmer regelmäßig an regionalen und überregionalen Fortbildungsveranstaltungen teil (u.a. NRW-Chinesischlehrer-treffen, Tagungen des Fachverbands Chinesisch e.V., Fortbildungsangebote des chinesischen und taiwanischen Erziehungsministeriums etc.) In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Chinesisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.

Als eine der wenigen Schulen bundesweit bietet die Gesamtschule Seilersee Chinesisch ab der Jahrgangsstufe 6 an. Chinesisch ist seit dem Schuljahr 2017/18 als reguläres Schulfach etabliert und fester Bestandteil des Schulprogramms.

Der Globalisierungsprozess und der wachsende Einfluss Chinas führen weltweit zur verstärkten Verwendung des Chinesischen. Der Chinesischunterricht an unserer Schule trägt damit der wachsenden Position Chinas in der Welt Rechnung. Neben den kommunikativen Kompetenzen setzt die Vermittlung interkultureller Kompetenzen und damit der Ausbildung eines stärkeren Bewusstseins im Umgang mit einer außereuropäischen Sprache und Kultur einen oberstufengemäßen Akzent im Chinesischunterricht unserer Schule. Mit diesem Sprachangebot ermöglichen wir es unseren Schülerinnen und Schülern, eine Sprache zu erlernen, die für sie von hoher Relevanz in ihrem späteren (Berufs-)Leben sein kann. Schon in der Sekundarstufe I verfolgt der Chinesischunterricht das Ziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit, indem den Sprachlernkompetenzen besondere Beachtung gewidmet wird. Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen, welche die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit (Fremd-) Sprachen erworben haben, sollen ihnen helfen, nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens weitere Sprachen zu erlernen. Auch diese

Aufgabe wird im Chinesischunterricht der gymnasialen Oberstufe weiterverfolgt bzw. ist in der neu einsetzenden Fremdsprache analog festgelegt.

Wir sind eine Schule, die das Schulleben mit außerschulischen Lebensbereichen verbindet, das zeigt sich beispielsweise in der Kooperation mit Unternehmen der Region. Hierbei werden z.B. Praktika mit Chinabezug angeboten (z.B. Ketten-Thiele) .

Die Chinesischlerner der Gesamtschule Seilersee können an der international anerkannten chinesischen Zertifikatsprüfung 汉语水平考试 (Hànyǔ shuǐpíng kǎoshì/ HSK) teilnehmen. Zudem ist die Teilnahme an Fremdsprachenwettbewerben (Bundeswettbewerb Fremdsprachen, NRW-Kreativwettbewerb, Chinese bridge) mittelfristig geplant.

2 Entscheidung zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75% der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Auf der Grundlage des Lehrwerks 你说呢

Ende 6 bis L. 4

Ende 7 bis L. 8

Ende 8 bis L. 12

Mitte 9 bis L.14/ Ende 9 – themenbezogen – ohne Lehrwerk

Ende 10 – themenbezogen – ohne Lehrwerk

Jg. 6	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: 这是我 Vorstellung der eigenen Person und Familie(L.1+2 bis S.21)</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung: die eigene Person Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen und Sehenswürdigkeiten u. a. geographische Lage z. B.: Beijing, Shanghai mit Ortsbezeichnungen, Bedeutung der Schrift (u.a. Namen)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen (sich selbst vorstellen) an Gesprächen teilnehmen (Begrüßung, Abschied, Auskünfte über den anderen erfragen) Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Schreiben Leseverstehen</p> <p>Zeitbedarf: 40+5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II.</u></p> <p>Thema: 爱好 Hobbies (L. 2 ab S.22)</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit, Freunde,</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen Leseverstehen Schreiben (Email an einen chinesischen Tandempartner) Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p>Zeitbedarf: 20+5 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: 我的家 Meine Familie (L.3)</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u. a. Familienstruktur)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen (Email eines chinesischen Freundes) Schreiben an Gesprächen teilnehmen (suchen einer bestimmten, unbekanntem Person auf einer Feier o.ä.) Sprachmittlung Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Hörverstehen</p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Zeitbedarf: 40+5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: 我的东西 Meine Sachen (L.4)</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung: Dinge des Alltags Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. „Konsumverhalten“)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: an Gesprächen teilnehmen Schreiben Leseverstehen</p> <p>Zeitbedarf: 20+5 Std.</p>
<p><small>Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.</small></p>	

Jg 7

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: 我的一天</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Tagesablauf, Aktivitäten der Woche Familie, Freunde, Freizeit</p> <p>Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags in China (u. a. Tagesablauf)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen (Tages- und Wochenplan vorstellen) an Gesprächen teilnehmen (suchen einer bestimmten, unbekanntem Person auf einer Feier o.ä.) Leseverstehen (z.B. Terminkalender)</p> <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: 学校生活</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags in China (u. a. Tagesablauf, Stundenplan, Schul- und Notensystem, Schulareignisse, Schulvorstellungen)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● zusammenhängendes Sprechen (Tages- und Wochenplan vorstellen) ● Schreiben (Plakat, ppt) ● Sprachmittlung (Schulvorstellung) <p>Bedarf: 20+5 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: 回家过春节</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u. a. „Essen und Trinken“: Festessen)</p> <p>Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen und Sehenswürdigkeiten: Feste und Traditionen (u. a. Chinesisches Neujahrsfest, Horoskope)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen Leseverstehen Schreiben (ppt oder Blog)</p> <p>Zeitbedarf: 20+5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: 一年四季</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen und Sehenswürdigkeiten (u. a. geographische Lage, Klima, einige bedeutende Städte und Regionen z. B. Beijing, Shanghai, Hongkong, Taiwan mit Ortsbezeichnungen, „Große Mauer“)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen Schreiben Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: 20+5 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: 暑假你干什么?</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit</p> <p>Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen und Sehenswürdigkeiten: Sehenswürdigkeiten, bedeutende Städte</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen Schreiben</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	

Jg 8

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: 我的新家

IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:

Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Wohnen: Einrichtung und Infrastruktur, Wohnverhältnisse etc.); **Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen** (u. a. einige bedeutende Städte und Regionen z. B.. Beijing, Shanghai, Hongkong, Taiwan mit Ortsbezeichnungen)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit

Zeitbedarf: 20+5 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: 我的新朋友

IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:

Persönliche Lebensgestaltung: neue Freunde finden, Freizeitgestaltung
Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Kleidung, Shoppen, „Konsumverhalten“: Mode etc.)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen
- Sprechen
- Lesen
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit

Zeitbedarf: 20+5 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: 吃饭去

IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:

Persönliche Lebensgestaltung: Essgewohnheiten;
Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Essgewohnheiten, Essen und Trinken/Speisen und Getränke, Essen im Restaurant)
Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen und Sehenswürdigkeiten (u. a. regionale kulinarische Besonderheiten z. B.. Beijing, Shanghai, kulinarischen „Regionen“)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Sprechen

Mündliche Kommunikationsprüfung

Zeitbedarf: 20+5 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: 注意身体

IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:

Persönliche Lebensgestaltung: Ernährung und Gesundheit (u. a. moderne Essgewohnheiten etc.)
Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Ernährung und Gesundheit; Gesundheitsversorgung: Arztbesuch), Sport
Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: TCM und Ernährung

Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:

- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung

Zeitbedarf: 20 + 5 Std.

Jg 9

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: 我要去中国 (Verschiedene Gegenden Chinas und die Städte Beijing, Shanghai und Jinan)</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Einblicke in historische, politische, ökonomische, kulturelle und soziale Gegebenheiten des Landes (u.a. Reformpolitik, Wirtschaftsmarkt China)</p> <p>Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Stadt-Land-Disparität: Einblick in die unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen Chinas, Überblick über die wichtigsten chinesischen Dialekte und Schriftsysteme (Kantonesisch, Taiwanesisch, Lang- und Kurzzeichen)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>Zeitbedarf: 20+5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: 到了中国 (Reisen durch China mit verschiedenen Verkehrsmitteln)</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Alltags- und Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in China (u. a. Freizeit- und Konsumverhalten)</p> <p>Gesellschaftliches Leben: weitere Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit: Wohnen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Hören • Leseverstehen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 20+5 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: 中国德国学校</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Ausbildung/Schule: Schulleben, Schulsystem, Profil einer Schule in China (ggf. in Bezug auf eine chinesische Partnerschule (u. a. Schulvorstellungen Schulsystem) In China</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Alltags- und Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in China (u.a. Freizeit)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Lesen (Schulbeschreibungen) Sprechen Vorstellung des Schulsystems und der eigenen Schule, Interviews über das Schulleben, Freizeitaktivitäten Hörverstehen</p> <p>(mündliche Kommunikationsprüfung)</p> <p>Zeitbedarf: 20 + 5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: 城市农村学校差异</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld:</p> <p>Ausbildung/Schule: Schulleben in China auf dem Land und in der Stadt, Ausstattung/Infrastruktur, Problematik</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Alltags- und Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in China auf dem Land</p> <p>Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Stadt-Land-Disparität: erste Einblick in die unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen Chinas (u.a. Reformpolitik, Wirtschaftsmarkt China), u.a. Auswirkung auf die Problematik von Schülern auf dem Land.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: Lesen (Schulbeschreibungen – Stadt-Land-Schüler; adaptierte Tagebuch einer Schülerin vom Land) Schreiben: eigene Schule, Schulaktivitäten und das Schulsystem vorstellen Sprachmittlung Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <p>Zeitbedarf: 20 + 5 Std.</p>

Jg 10

<p>Thema: 家.</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Gesellschaftliches Leben: weitere Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit: Einblicke in historische, politische, ökonomische, kulturelle und soziale Gegebenheiten des Landes (u.a traditionelle große Familie und moderne Familien, Patchworkfamilien, Bevölkerungs-Politik und die daraus resultierenden Probleme, Pubertät, Eltern-Kind-Probleme).</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören • Leseverstehen • Schreiben <p>Zeitbedarf: 20 + 5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II.</u></p> <p>Thema: 饮食习惯</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Alltags- und Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in China (u. a. Ernährungsverhalten, -gewohnheiten) Gesellschaftliches Leben: weitere Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit: Ernährung, Alkohol?)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören • Sprechen • Sprachmittlung <p>Zeitbedarf: 20 + 5 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: 假期与节日</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Alltags- und Lebenswirklichkeit (Freizeitverhalten) Gesellschaftliches Leben: weitere Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit: Kleidung, Wohnen; Einblicke in historische, politische, ökonomische, kulturelle und soziale Gegebenheiten des Landes (u.a. Reformpolitik, Wirtschaftsmarkt China), Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: weitere Feste und Traditionen (u.a. Vergleich zu westlichen Festen)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hören • Sprechen <p>Zeitbedarf: 20 + 5 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: 你将来要当什么? 找工作</p> <p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen zum Themenfeld: Schule/Ausbildung/Beruf: Berufe, Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Einblick in die unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen Chinas,</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Schreiben • Lesen <p>Zeitbedarf: 20 + 5 Std.</p> <p>Mdl. Kommunikationsprüfung</p>

Nr.	Thema	Bezug zu Schwerpunkt-Kompetenz	Produkte/ Überprüfungsformate
Jahrgang 6			
0	Werkzeuge	<p>Während des gesamten Schuljahres hindurch wird im Bereich „Werkzeuge“ folgende prozessbezogene Kompetenz (Sprachlernkompetenz, Sprachreflexion) geschult:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand eines Logbuches und der Arbeitspläne/ Portfolio und sie dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz in Karteikarten oder im Vokabelübungsheft. ○ Die SuS nutzen selbst erstellte Dokumente (z.B. Mappe und Übungsheft, Karteikarten) und das Schulbuch zum Nachschlagen. 	
1	这是我 <i>Das bin ich</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.1) 第一课: 开学了	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hörverstehen ○ zusammenhängendes Sprechen (sich selbst vorstellen) ○ an Gesprächen teilnehmen (Begrüßung, Abschied, Auskünfte über den anderen erfragen) ○ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 	Klassenarbeit 1:
2	这是我 <i>Das bin ich</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.2) 第二课: «是我»	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ an Gesprächen teilnehmen (Auskünfte über den anderen erfragen – Name, Alter, Wohnort, Nationalität) ○ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel ○ Leseverstehen ○ Schreiben 	<p>Klassenarbeit 2: mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Lernaufgabe : Das bin ich 这是我</p>
3	爱好 <i>Hobbys</i> (Lehrwerk 你说呢 L.2)	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Leseverstehen 	<p>Klassenarbeit 3</p> <p>Lernaufgabe</p>

	第二课 « 你喜欢做什么 »	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schreiben (Email an einen chinesischen Tandempartner) ○ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 	
4	我的家 <i>Meine Familie</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.3) « 我家和你家 »	Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ monologisches Sprechen ○ Schreiben ○ Leseverstehen ○ Sprachmittlung (für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen in der eigenen Sprache und in Chinesisch wiedergeben) 	Klassenarbeit 4 Lernaufgabe
5	我的家 <i>Meine Familie – das Aussehen</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.3) « 面貌 »	Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Leseverstehen: kurzen privaten Alltagstexten, z. B. Instant-Messenger) Informationen entnehmen ○ Schreiben ○ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel ○ Dialogisches Sprechen 	Klassenarbeit 5
6	我的东西 <i>Meine Sachen</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.4) « 我想买 »	Schwerpunktmäßig zu erwerbende funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hörverstehen ○ Schreiben ○ Dialogisches Sprechen ○ Sprachmittlung (für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen in der eigenen Sprache und in Chinesisch wiedergeben) 	Klassenarbeit 6 Lernaufgabe

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 6

2.2.1 这是我 Das bin ich

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 1: 这是我 <i>Das bin ich</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.1) 第一课: 开学了	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 9 WS (60 Min)	6
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: ○ Kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches ¹ . Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft oder auf Karteikarten. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument. Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen (z. B. das Alphabet, die Wortlisten) und zum Lernen.	Methoden 自学方法: Pinyin üben (S.194) An- und Auslaute erkennen (S.194) Töne erkennen (S.196f.) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten Klassenarbeit 1 – Unterrichtsinhalte zu Thema 1: insbesondere Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Hörverstehen
--	--

1. Kommunikative Kompetenzen HV/ HSV² ○ Im Unterricht einfache Aufforderungen und Fragen sowie sehr einfache Beiträge verstehen (Name, Alter) <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> ○ auf sehr einfache Sprechansätze reagieren und sehr einfache Sprechansätze bewältigen (u.a. Begrüßungs- und Abschiedsformeln verwenden, sich und andere vorstellen)	2. Interkulturelle Kompetenzen <i>Handeln in Begegnungssituationen</i> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <i>Orientierungswissen</i> ○ Persönliche Lebensgestaltung: die	3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit Aussprache und Intonation ○ die An- und Auslautkombinationen der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ und die vier Töne sowie den neutralen Ton hinreichend korrekt aussprechen, so dass die Verständlichkeit weitgehend gewährleistet ist Wortschatz ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten
--	---	--

¹ Die SuS erhalten alle ein Logbuch von der Schule mit Wochenseiten, mit dem sie ihr eigenes Lernen organisieren und dokumentieren können.

² Abk. Hörverstehen und Hörsehverstehen.

<p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit sehr einfachen Redemitteln sich selbst (Name, Alter, persönliches Befinden) vorstellen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ festhalten (z.B. Tafelanschrieb) 	<p>eigene Person</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Bedeutung der Schrift (u.a. Namen) 	<p>Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. elementare Kontaktgespräche- Begrüßung)</p> <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wenden sehr einfache grammatische Strukturen von vorher eingeübten Redemitteln so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist (Personalpronomen, Satzstellung)
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Sprechen und Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ für die Vorbereitung mündlicher und schriftlicher Produktionen einfaches sprachliches Material (u.a. Wörter, Wendungen) sammeln und notieren <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vokabeln lernen: Sinnvolles Lernen (u.a. mit Bildern und Schaubildern) ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (geschlossene Aufgaben) – Hörverstehen
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.2.2 这是我 Das bin ich

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 2: 这是我 <i>Das bin ich</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.2) «是我»	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 9 WS (60 Min)	6
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: ○ Kommunikative Kompetenzen: dialogisches und monologisches Sprechen, Hörverstehen			
Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.		Methoden 自学方法: Pinyin üben (S.194) Töne erkennen (S.196f.) Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten	
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.		Klassenarbeit 2 – mündliche Kommunikationsprüfung	
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.			
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.			

1. Kommunikative Kompetenzen HV/ HSV <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Unterricht einfache Aufforderungen und Fragen sowie sehr einfache Beiträge verstehen (Nationalitäten, Wohnort) Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> ○ auf sehr einfache Sprechanlässe reagieren und sehr einfache Sprechanlässe bewältigen (u.a. sich und andere vorstellen) Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ festhalten (z.B. Tafelanschrieb) ○ in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache Modelltexte umformen (z.B. Notizen für Dialoge, Rollenspiele, Vorstellung einer fremden Person) 	2. Interkulturelle Kompetenzen Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: die eigene Person ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen und Sehenswürdigkeiten u. a. geographische Lage z. B.: Beijing, Shanghai mit Ortsbezeichnungen 	3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit Aussprache und Intonation <ul style="list-style-type: none"> ○ die An- und Auslautkombinationen der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ und die vier Töne sowie den neutralen Ton hinreichend korrekt aussprechen, so dass die Verständlichkeit weitgehend gewährleistet ist Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. elementare Kontaktgespräche- Begrüßung)
---	--	--

<p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen einfachen Texten, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentiert sind, zu vertrauten Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen, indem sie –wenn nötig- den Text mehrfach lesen 		<p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen ○ Kenntnisse über die Struktur der Schriftzeichen: Aufbau, Schreibung <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wenden sehr einfache grammatische Strukturen von vorher eingeübten Redemitteln so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist (Satzstellung, Fragepartikel ma) <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfügen zunehmend sicher über die Orthographie eines begrenzten Grundwortschatzes in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wirklichkeitsnahes dialogisches Sprechen in Rollenspielen; die Rollenspiele in Kleingruppen erarbeiten; auf die Rollenspiele der MitschülerInnen eingehen ○ kurze einfache in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentierte Texte oder Textelemente szenisch vortragen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ gestalten (u.a. einfache Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ den eigenen Sprachlernprozess, eigene Stärken und Schwächen in deutscher Sprache reflektieren 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Selbstvorstellung) b) Sprechen: impulsgestützt zusammenhängendes Sprechen (Fremdvorstellung anhand von Rollenkarten) <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: Visitenkarte, kurze E-Mail, Poster z.B. Selbstvorstellung, szen. Darstellungen z.B. zur Kontaktaufnahme mit chinesischem Austauschpartner</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.2.3 爱好 Hobbies

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 3: 爱好 Hobbies (L. 2 ab S.22)	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 9 WS (60 Min)	6
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
○ Kommunikative Kompetenzen: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Leseverstehen, Schreiben			

Bausteine

<p>Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.</p> <p>Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.</p> <p>Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.</p> <p>Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen zum Lernen.</p>	<p>Methoden 自学方法:</p> <p>Pinyin üben (S.194) Töne erkennen (S.196f.) Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten</p> <p>Klassenarbeit 3–</p>
--	---

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>HV/ HSV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerken) wesentliche Informationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache Modelltexte umformen (z.B. Notizen für Dialoge, Rollenspiele) ○ häufig verwendete, einfache chinesische Schriftzeichen (u.a. Strukturwörter) und ganz einfache kurze Sätze in Schriftzeichen soweit richtig schreiben, dass die Verständlichkeit gesichert ist <p>Leseverstehen</p>	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit, Freunde ○ Gesellschaftliches Leben: Sport 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster unter Anleitung auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. elementare Sportarten, Freizeitgestaltung, Kommunikation im Klassenzimmer) <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p>
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ am Unterrichtsgeschehen teilnehmen und sehr einfach strukturierte Fragen stellen und auf Fragen und Aufforderungen mit einzelnen Wörtern, Redemitteln oder kurzen Sätzen reagieren <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können sich in sehr einfachen Zusammenhängen zu vertrauten Alltagssituationen (z.B.: Vorlieben, Interessen, Freizeitgestaltung) nach angemessener sprachlicher Vorbereitung in kurzen einfachen Sätzen zusammenhängend mitteilen 		<ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen ○ Kenntnisse über die Struktur der Schriftzeichen: Bedeutungs-komponente und Lautkomponente ausgesuchter Schriftzeichen, Radikale <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache bejahte und verneinte Sätze, Aussagen und Fragen formulieren ○ 会 hui (für erlernte Fähigkeiten, z.B.: Sportarten) <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gelenkte Aufgaben zum selektiven und globalen Lesen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, bearbeiten <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ gestalten (u.a. einfache Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vokabeln lernen: Sinnvolles Lernen (u.a. mit Bildern und Schaubildern) ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (geschlossene Aufgaben) – Leseverstehen (isoliert) – Schreiben (halboffene und eine impulsgesteuerte in einem gemeinsamen situativen Kontext, z.B. Selbst- oder Fremdvorstellung) <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: kurze E-Mail, Poster z.B. Selbstvorstellung, szen. Darstellungen z.B. zur Kontaktaufnahme mit chinesischem Austauschpartner</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.2.4 我的家 Meine Familie

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 4: 我的家 Meine Familie (Lehrwerk : 你说呢 L.3) « 我家和你家 »	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 9 WS (60 Min)	6
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben, monologisches Sprechen, Sprachmittlung 			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.	Klassenarbeit 4 –
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.	
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	

1. Kommunikative Kompetenzen <i>HV/HSV</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ können sehr einfache Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten, die sich auf einfache vertraute Alltagssituationen (Familien) beziehen, Schlüsselwörter und einzelne Aussagen entnehmen, wenn diese langsam und deutlich in sehr einfacher Standardsprache mit vorher eingeübten Redewendungen vorgetragen werden Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen. ○ können einzelnen häufig verwendete Schriftzeichen schreiben 	2. Interkulturelle Kompetenzen <i>Handeln in Begegnungssituationen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <i>Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Familie, 	3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit <i>Aussprache und Intonation</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren <i>Wortschatz</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. eigenes Lebensumfeld: u.a. Familie, Freundschaft)
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache Modelltexte umformen (z.B. Notizen für Dialoge, Rollenspiele) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr kurze einfache Arbeitsaufträge sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen die Anwendung von vorher eingeübten situativen Redemitteln erproben (z.B.: Familienstruktur) <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können sich in sehr einfachen Zusammenhängen zu vertrauten Alltagssituationen (Familienmitglieder,) nach angemessener sprachlicher Vorbereitung in kurzen einfachen Sätzen zusammenhängend mitteilen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in vertrauten Alltagssituationen einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und auf Deutsch wiedergeben ○ in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen (u.a. kurzen Dialogszenen zur Vorstellung der Familienmitglieder) sehr einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und das Wichtigste auf Deutsch wiedergeben. Zudem erfolgt die Sprachmittlung ansatzweise auch vom Deutschen ins Chinesische 	<p>Freunde</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u. a. Familienstruktur) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ ausgesuchte Bereiche des interkulturellen Lernens, die didaktisierend aufbereitet sind <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Frauen und Männer bezeichnen ○ die Attributivpartikel „的 de“ zur Bildung von Attributen (mit Pronomen und Nomen) weitgehend korrekt anwenden ○ sehr einfache Sätze mit dem allgemeinen Zählseinheitswort „个 gè“ weitgehend korrekt bilden <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zum Thema oder der Überschrift Familie sammeln) <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ gestalten (u.a. einfache Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Umgang mit Texten und Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus sehr einfachen Texten zu vertrauten Themen (u.a. Beschriftungen, Stammbaum), die in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, wesentliche Informationen entnehmen 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen und Schreiben (integriert, z.B.: Selbstvorstellung, halboffene und eine impulsgesteuerte offene Aufgabe in einem gemeinsamen situativen Kontext, z.B. Vorstellung der Familie und Freunde) – Sprachmittlung (isoliert)

<p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ Mit wortschatz- und strukturorientierten Lernmaterialien (u.a. Schriftzeichenkarten, Memory, Spielen, Puzzles, Lernsoftware) arbeiten 		
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.2.5 面貌 Meine Familie – das Aussehen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 5: <i>Meine Familie – das Aussehen</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.3) «面貌»	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 9 WS (60 Min)	6
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben, dialogisches Sprechen, Hörverstehen 			

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.	Klassenarbeit 5
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.	
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>HV/ HSV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht einfache Aufforderungen und Fragen sowie sehr einfache Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen. ○ in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache Modelltexte umformen (z.B. Notizen für Dialoge, Rollenspiele) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr kurze einfache Arbeitsaufträge sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. eigenes Lebensumfeld: u.a. Aussehen) <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p>
---	---	---

<ul style="list-style-type: none"> ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen die Anwendung von vorher eingeübten situativen Redemitteln erproben (z.B.: Suchen einer bestimmten, unbekanntem Person auf einer Feier o.ä) ○ auf sehr einfache Sprechsanlässe reagieren und sehr einfache Sprechsanlässe bewältigen (z.B.: Suchen einer bestimmten, unbekanntem Person auf einer Feier o.ä) <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit sehr einfachen Redemitteln das Aussehen von sich selbst oder von Familienmitgliedern vorstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in vertrauten Alltagssituationen einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und auf Deutsch wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u. a. Familienstruktur) <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kulturspezifische Informationen zur chinesischen und ggf. asiatischen Lebenswirklichkeit aufzunehmen und mit der eigenen Lebenswirklichkeit zu vergleichen (Persönlichkeitsgestaltung durch Aussehen) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Attributivpartikel „的 de“ zur Bildung von Attributen (mit Pronomen und Nomen) weitgehend korrekt anwenden ○ sehr einfache Sätze mit Verbal- und Adjektivprädikat weitgehend korrekt bilden (z.B.: 她的头发很长 .Tā de tóufa hěn cháng.) <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen, Vermutungen über das Thema (Aussehen) bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern ○ gelenkte Aufgaben zum selektiven und globalen Hören und Lesen die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, bearbeiten, mit einfachen Übungsverfahren zum Hörverstehen (u.a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben) umgehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ gestalten (u.a. einfache Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze Texte umformen und gestalten (u.a. Dialoge, E-Mails ergänzen, abwandeln und / oder zu Ende schreiben) <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen und Schreiben (integriert; und eine impulsgesteuerte offene Aufgabe in einem gemeinsamen situativen Kontext, z.B. Suchanzeige oder Personenbeschreibung) – Hörverstehen (isoliert)

Formen der Differenzierung- zielgleich:

Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.

2.2.6 我的东西 Meine Sachen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 6: 我的东西 <i>Meine Sachen</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.4) «我想买»	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 9 WS (60 Min)	6
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <input type="radio"/> Kommunikative Kompetenzen: Schreiben, dialogisches Sprechen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.	Klassenarbeit 6
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.	
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>HV/ HSV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerken) wesentliche Informationen (z.B.: Kaufabwicklungen) entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen. ○ in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache Modelltexte umformen (z.B. Notizen für Dialoge, Rollenspiele) <p><i>Leseverstehen</i></p>	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Dinge des Alltags ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Beschreibung von Sachen, Verkaufsgespräche) <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p>
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ sehr kurze einfache Arbeitsaufträge sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen die Anwendung von vorher eingeübten situativen Redemitteln erproben (z.B.: Verkaufsgespräche) ○ auf sehr einfache Sprechanlässe reagieren und sehr einfache Sprechanlässe bewältigen (u.a. Begrüßungs- und Abschiedsformeln verwenden, Auskünfte einholen und geben z.B.: in Verkaufsgesprächen) <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit sehr einfachen Redemitteln Sachen vorstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen sehr einfache Informationen (u.a. kurze Anweisungen) verstehen und auf Deutsch zusammenfassen, wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden 	<p>(u.a. „Konsumverhalten“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachen bezeichnen ○ die Attributivpartikel „的 de“ zur Bildung von Attributen (mit Pronomen und Nomen) weitgehend korrekt anwenden ○ sehr einfache Sätze mit Verbal- und Adjektivprädikat weitgehend korrekt bilden ○ weitere spezifische Zählwörter <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei sehr einfachen Schriftzeichen die Komponenten und die Anzahl der Striche erkennen <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ verfasste Texte unter Anleitung korrigieren <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schreiben (isoliert: eine impulsgesteuerte offene Aufgabe in einem gemeinsamen situativen Kontext) – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (isoliert)
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 7

2.3.1 我的一天 Mein Tag

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 1: 上学去 zur Schule gehen (Lehrwerk: 你说呢 L.5) «我的一天»	Umfang:	Jahrgangsstufe
		8 Wochen 16 WS (60 Min)	7
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.	Klassenarbeit 1
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.	
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	

1. Kommunikative Kompetenzen HV/ HSV <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerken) wesentliche Informationen (z.B.: Tageszeiten, Handlungen während dieser Tageszeiten) entnehmen Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen 	2. Interkulturelle Kompetenzen Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags: Tagesablauf 	3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit Aussprache und Intonation <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren
--	--	---

<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichtsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ festhalten (z.B. Tafelanschrieb) und Lernprozesse begleiten (u.a. einfache Notizen machen, Wortschatz-MindMaps anfertigen) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ auf sehr einfache Sprechanlässe reagieren und sehr einfache Sprechanlässe bewältigen (u.a nach Tageszeiten und der Uhrzeit fragen, Erfragen, wann die andere Person Zeit hat) <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit sehr einfachen Redemitteln den Tagesablauf vorstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen sehr einfache Informationen (u.a. kurze Anweisungen) verstehen und auf Deutsch zusammenfassen, wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden 		<p>Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Wochentage, Tages- und Uhrzeit)</p> <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Attributivpartikel „的 de“ zur Bildung von Attributen (mit Pronomen und Nomen) weitgehend korrekt anwenden ○ sehr einfache Sätze mit Angabe der Tages – und Uhrzeit bilden ○ das Fragewort shénme shíhou („wann?“) korrekt verwenden <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zu einem Thema oder einer Überschrift sammeln) <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze und eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift gestalten (u.a. Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) <p><i>Umgang mit Texten und Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze Texte umformen und gestalten (z.B. Dialoge, E-Mails, Chatgespräche ergänzen, abwandeln, zu Ende schreiben) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen (Isoliert) – Leseverstehen und Schreiben (integriert) – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (isoliert)

Formen der Differenzierung- zielgleich:

Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.

2.3.2 学校生活 过春节 Schulalltag

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 2: 上学去 zur Schule gehen (Lehrwerk: 你说呢 L.6) «学校生活»	Umfang:	Jahrgangsstufe
		7 Wochen 14 WS (60 Min)	7
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: ○ Kommunikative Kompetenzen: Sprechen, Hörverstehen			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches. Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument. Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten. Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten Klassenarbeit 2 – mündliche Kommunikationsprüfung
---	---

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>HV/ HSV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerken) wesentliche Informationen (z.B.: Tageszeiten, Handlungen während dieser Tageszeiten) entnehmen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p>	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltages: Stundenplan <p>Werte, Haltungen und Einstellungen Andere Erfahrungen und Sichtweisen (u.a. anhand einfacher Texte zur</p>	<p>3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit <i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Fächer, Klassenstufe, Schultypen) <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p>
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ auf sehr einfache Sprechanlässe reagieren und sehr einfache Sprechanlässe bewältigen (u.a. nach dem Stundenplan und Lieblingsfächern Ergebnissen der Klassenarbeiten fragen) ○ in Rollenspielen die Anwendung von vorher eingeübten situativen Redemitteln erproben <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit sehr einfachen Redemitteln ihren Stundenplan, Lieblingsfächer vorstellen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen sehr einfache Informationen (u.a. kurze Anweisungen) verstehen und auf Deutsch zusammenfassen, wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden 	<p>chinesischen Lebenswirklichkeit) kennenzulernen, die sich von den eigenen deutlich unterscheiden, und dabei kulturspezifische Besonderheiten zu erkennen, ohne diese in Beziehung zu eigenen Wertmaßstäben zu setzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können das Ordinalpräfix „第“ anwenden ○ können den Superlativ mit „最“ bilden ○ können das Strukturpartikel „得“, welches das Verb modifiziert anwenden (z.B.: 他考得好 („Die Klausur ist ihm gut gelungen)) <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte des Textes äußern <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze und eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift gestalten (u.a. Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze Texte umformen und gestalten (z.B. Dialoge, E-Mails, Chatgespräche ergänzen, abwandeln, zu Ende schreiben) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 1-6, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ol style="list-style-type: none"> Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Sprechen: impulsgestützt zusammenhängendes Sprechen (Rollenkarten)
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.3.3 回家过春节 mit der Familie das Frühlingsfest feiern

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 3: 春节，四季 <i>Die Jahreszeiten</i> und das <i>Frühlingsfest</i> (Lehrwerk: 你说呢 L.8) «回家过春节»	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 10 WS (60 Min)	7
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <input type="radio"/> Kommunikative Kompetenzen: Schreiben, Sprachmittlung			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.	Klassenarbeit 4 –
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.	
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerken) wesentliche Informationen zum chinesischen Neujahr entnehmen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen die Anwendung von vorher eingeübten situativen Redemitteln erproben <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache Texte (u.a. Lieder, Gedichte, kurze Geschichten), die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift präsentiert sind, darstellend laut lesen und vortragen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen sehr einfache Informationen (u.a. kurze Anweisungen) verstehen und auf Deutsch zusammenfassen, wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden ○ in einfachen, im Rollenspielen simulierten Anwendungssituationen (u.a. kurze Dialogszenen) sehr einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und das wichtigste auf Deutsch und in die andere Richtung, wiedergeben 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: chinesisches Neujahrsfest, Horoskope ○ Gesellschaftliches Leben: wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit; Essen und Trinken <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Andere Erfahrungen und Sichtweisen (u.a. anhand einfacher Texte zur chinesischen Lebenswirklichkeit, Feiern traditioneller Feste) kennenzulernen, die sich von den eigenen deutlich unterscheiden, und dabei kulturspezifische Besonderheiten zu erkennen, ohne diese in Beziehung zu eigenen Wertmaßstäben zu setzen 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Essen und Trinken, Frühlingsfest, Fortbewegungsmittel) <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können Handlungen, die in der Zukunft liegen mit dem Modalverb „要“ beschreiben ○ können das Modalverb „会“ anwenden ○ können mithilfe des Aspektpartikels „了“ eine vollendete Handlung beschreiben <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte des Textes äußern <p><i>Schreiben:</i></p>	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schreiben (integriert oder isoliert) – Sprachmittlung

<ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze und eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift gestalten (u.a. Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze Texte umformen und gestalten (z.B. Dialoge, E-Mails, Chatgespräche ergänzen, abwandeln, zu Ende schreiben) 	<p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: Aufführung beim chinesischen Neujahrsfest</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.3.4 一年四季 Ein Jahr und vier Jahreszeiten

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 4: 春节，四季 Die Jahreszeiten und das Frühlingsfest (Lehrwerk: 你说呢 L.7) «一年四季»	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	7
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Schreiben, Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Hörverstehen?) 			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.	Klassenarbeit 5 –
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.	
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	

1. Kommunikative Kompetenzen <i>HV/ HSV</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerken) wesentliche Informationen zum Wetter und den Jahreszeiten entnehmen Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen ○ in der Lautumschrift einfache Modelltexte umformen <i>Leseverstehen</i>	2. Interkulturelle Kompetenzen <i>Handeln in Begegnungssituationen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <i>Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Klima, bedeutende Städte und Regionen 	3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit <i>Aussprache und Intonation</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Wetter, Jahreszeiten und Datum)
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen die Anwendung von vorher eingeübten situativen Redemitteln erproben <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit sehr einfachen Redemitteln das Wetter und die Jahreszeiten sowie die Lieblingsjahreszeit beschreiben <p><i>Sprachmittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen sehr einfache Informationen (u.a. kurze Anweisungen) verstehen und auf Deutsch zusammenfassen, wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden 		<p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv über einen sehr begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>können mithilfe des Fragewortes „多少“ Fragesätze bilden</i> ○ <i>können das Modalverb „可以“ anwenden</i> ○ <i>können mithilfe von „从... 到“ eine Zeitspanne beschreiben</i> ○ <i>können eine ungefähre Angabe mit „左右“ machen</i> ○ <i>mithilfe des Modalverbs „会“ können sie eine Wahrscheinlichkeit ausdrücken (z.B.:</i> <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte des Textes äußern <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze und eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift gestalten (u.a. Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schreiben (integriert oder isoliert) – Sprachmittlung <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: Aufführung beim chinesischen Neujahrsfest; Plakat /Präsentation zur Lieblingsjahreszeit bzw. „Ein Jahr – Beschreibungen und Bilder zu den einzelnen Jahreszeiten“</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.3.5 暑假 你干什么? Was machst du in den Sommerferien?

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 5: 四季 Die Jahreszeiten 《暑假你干什么?》	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	7
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: ○ Kommunikative Kompetenzen: Schreiben, Leseverstehen			

Bausteine

Logbucheintrag: Die SuS dokumentieren ihre Arbeit anhand des Logbuches.	Methoden 自学方法: Schriftzeichen lernen (S.200) Wortschatz üben (S.203) Rollenspiele vorbereiten Diagramme auswerten („Mathe in allen Fächern“)
Vokabelübungsheft: Die SuS dokumentieren den aus dem Unterricht erwachsenen Wortschatz im Vokabelübungsheft. Das Vokabelübungsheft dient als Nachschlageinstrument.	Klassenarbeit 6 –
Sprachliche Förderung – rote Karteikarten: Die SuS schreiben die chinesischen Vokabeln auf Karteikarten.	
Schulbuch: Die SuS nutzen das Lehrbuch zum Nachschlagen und zum Lernen.	

1. Kommunikative Kompetenzen HV/ HSV ○ sehr einfache didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerken) wesentliche Informationen zu Ferienaktivitäten und dem Wetter entnehmen Schreiben ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ sehr einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräch), die eine Variation der in den Lektionstexten erarbeiteten und eingeübten Redemittel darstellen ○ in der Lautumschrift einfache Modelltexte umformen, z.B. eine E-Mail mit den geplanten Ferienaktivitäten	2. Interkulturelle Kompetenzen Handeln in Begegnungssituationen ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben Orientierungswissen ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Klima, bedeutende Städte und Regionen ○ Persönliche Lebensgestaltung:	3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit Aussprache und Intonation ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren Wortschatz ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Freizeitaktivitäten)
---	---	--

<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ didaktisierten Lesetexten (z.B.: Chats, E-Mails), unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Inhalte entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen die Anwendung von vorher eingeübten situativen Redemitteln erproben <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit sehr einfachen Redemitteln die geplanten Aktivitäten in den Sommerferien beschreiben <p><i>Sprachmittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen sehr einfache Informationen (u.a. kurze Anweisungen) verstehen und auf Deutsch zusammenfassen, wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden 	<p>Freizeit</p>	<p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kennen den Aufbau und die Schreibung von Schriftzeichen ○ sowie einzelne „Radikale“ <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können mithilfe des von „百分之“ Prozentangaben bei der Diagrammauswertung angeben <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sie lernen die korrekte Schreibweise des Schriftzeichenbestands kennen und können einzelne Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte des Textes äußern <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze und eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift gestalten (u.a. Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) ○ mit zweisprachigen Wörterbüchern, in denen die Schriftzeichen in der Lautumschrift dargestellt sind, und mit Erschließungstechniken auf der Basis der Lautumschrift umgehen 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben (integriert) - Leseverstehen (integriert) <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: Befragungen der Mitschüler und Mitschülerinnen zu den geplanten Ferienaktivitäten, Auswertung anhand eines Textes</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 8

2.4.1 我的新家 Mein neues Zuhause

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 1 : 我的新家 <i>Mein neues Zuhause</i>	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	8
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit 			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichts- und Arbeitsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ zusammenfassen ○ kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (u. a. Familie, Wohnungsbeschreibung, Wegbeschreibung) mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechansätze bewältigen (u. a. Auskünfte einholen und geben, einfache Interviews führen) <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich selbst, bzw. die Wohnung oder die nähere Umgebung beschreiben <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u. a. Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) einfache Informationen entnehmen 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Wohnen: Einrichtung und Infrastruktur, Wohnverhältnisse etc.) ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen (u. a. einige bedeutende Städte und Regionen z. B.: Beijing, Shanghai, Hongkong, Taiwan mit Ortsbezeichnungen) ○ Werte, Haltungen und Einstellungen: kulturspezifische Informationen zur chinesischen Lebenswirklichkeit zu erkennen und mit der eigenen Lebenswirklichkeit zu vergleichen 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter besonderer Berücksichtigung der vier Töne und des neutralen Tons weitgehend korrekt aussprechen ○ erklären, warum chinesische Namen und geographische Ortsbezeichnungen im deutschsprachigen Raum in anderer Schreibweise etabliert sind (z. B. Peking – Beijing) <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können ○ ausgesuchte Bereiche des interkulturellen Lernens <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen (Strukturwörter) und über eine sehr begrenzte Anzahl häufig verwendeter Schriftzeichen zu konkreten Themenfeldern <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache Sätze mit Verbal-, Nominal- und Adjektivprädikat weitgehend korrekt bilden ○ die Attributivpartikel „的 de“ zur Bildung von Attributen (mit Pronomen, Nomen und Adjektiven) weitgehend korrekt verwenden
---	--	---

<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen (u. a. kurzen Dialogszenen) einfache Äußerungen verstehen und das Wichtigste in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 		<ul style="list-style-type: none"> ○ mit einfachen sprachlichen Mitteln räumliche Bezüge herstellen (einfache Ortsadverbien; Satzverbindungen mit einzelnen Konjunktionen, z.B.: 离, 从...倒, 上面, 下面...) ○ Mengenangaben durch die Verwendung einer begrenzten Anzahl spezifischer Zählwörter und des allgemeinen Zählwortes („个 gè“) sprachlich und stilistisch weitgehend korrekt angeben <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gelenkte ggf. halboffene Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Multiple-Choice-Aufgaben, Fragen zum Hörtext) umgehen und diese auch für Zwecke der Selbstevaluation einsetzen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache Umformungen und Ergänzungen von Modelltexten in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ vornehmen (u. a. Austauschen, Umstellen, Füllen und Ausschmücken von Textelementen) und eigene Texte nach Vorlagen gestalten <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen (isoliert) – Schreiben (isoliert) – Sprachmittlung (isoliert) – Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit

Formen der Differenzierung- zielgleich:

Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.

2.4.2 我的新朋友 Meine neuen Freunde

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 2 : 我的新朋友 <i>Meine neuen Freunde</i>	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	8
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit 			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichts- und Arbeitsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ zusammenfassen ○ kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (u. a. Kleidung, Mode) mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ am Unterrichtsgespräch mit Fragen, einfachen Beschreibungen und Erklärungen teilnehmen und auf Anweisungen reagieren ○ in Rollenspielen Redemittel für einfache Situationen erproben (u. a. einkaufen, sich nach etwas erkundigen) <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich selbst bzw. die Kleidung vorstellen, eine Abendgestaltung beschreiben <p>Leseverstehen</p>	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: neue Freunde finden, Freizeitgestaltung ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Kleidung, Shoppen, „Konsumverhalten“: Mode etc.) 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen ○ die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen weitgehend angemessen realisieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können ○ ausgesuchte Bereiche des interkulturellen Lernens <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen (Strukturwörter) und über eine sehr begrenzte Anzahl häufig verwendeter Schriftzeichen zu konkreten Themenfeldern <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Attributivpartikel „的 de“ zur Bildung von Attributen (mit Pronomen, Nomen und Adjektiven) weitgehend korrekt verwenden ○ Frauen und Männer bezeichnen und mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben ○ einfache Sätze mit Verbal-, Nominal- und Adjektivprädikat weitgehend korrekt bilden
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> o thematisch vorbereiteten Lehrbuchtexten, didaktisierten Erzähl- und Sachtexten wesentliche Inhalte entnehmen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> o in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen (u. a. kurzen Dialogszenen) einfache Äußerungen verstehen und das Wichtigste in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 		<ul style="list-style-type: none"> o Mengenangaben durch die Verwendung einer begrenzten Anzahl spezifischer Zählwörter und des allgemeinen Zählwortes („个 ge“) sprachlich und stilistisch weitgehend korrekt angeben o Vergleichssätze bilden mit 比, 没有... 那么, 跟/和... 一样 o Vergangenheit mit 是...的 ausdrücken <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> o verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> o gelenkte ggf. halboffene Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Multiple-Choice-Aufgaben, Fragen zum Hörtext) umgehen und diese auch für Zwecke der Selbstevaluation einsetzen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> o bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten o Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> o Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) o in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Chinesischen als Arbeitssprache mit Hilfe von eingeübten Formen erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen</u> : Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (integriert) - Schreiben (integriert) - ggf. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit <p>Lernaufgabe: Gestalte eine virtuelle Stadt mit ihren Einwohnern (S. 137)</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.4.3 吃饭去 Essen gehen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 3 : 吃饭去 Essen gehen	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	8
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen 			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>HV/ HSV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen ○ sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und Filmausschnitten (u. a. Dialogen) einzelne praktische Informationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichts- und Arbeitsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ zusammenfassen ○ kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (z.B.: Verabredung zum Essen, Vorlieben und Abneigungen von Lebensmitteln) mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ am Unterrichtsgespräch mit Fragen, einfachen Beschreibungen und Erklärungen teilnehmen und auf Anweisungen reagieren ○ in Rollenspielen Redemittel für einfache Situationen erproben (u. a. einkaufen, Restaurantbesuch, sich nach etwas erkundigen) <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ das eigene Essverhalten mit Vorlieben und Abneigungen vorstellen 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Essgewohnheiten; ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Essgewohnheiten, Essen und Trinken/Speisen und Getränke, Essen im Restaurant) ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Geographisches Grundwissen und Sehenswürdigkeiten (u. a. regionale kulinarische Besonderheiten z. B.: Beijing, Shanghai, kulinarischen „Regionen“) <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken, Stereotype aufzuspüren bzw. zu 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen ○ die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen weitgehend angemessen realisieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können ○ die Kommunikation im Klassenzimmer und einfache Stellungnahmen ○ vertraute alltägliche Kommunikationssituationen (u. a. Verabredungen, Einladungen, Bestellungen im Restaurant) <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen (Strukturwörter) und über eine sehr begrenzte Anzahl häufig verwendeter Schriftzeichen zu konkreten Themenfeldern <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mengenangaben durch die Verwendung einer begrenzten Anzahl spezifischer Zählwörter und des allgemeinen Zählwörter („个 gè“) sprachlich und stilistisch weitgehend korrekt angeben
---	--	--

<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze einfache Darstellungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen (u. a. kurzen Dialogszenen) einfache Äußerungen verstehen und das Wichtigste in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ○ hinterfragen ○ andere Wirklichkeiten der chinesischen, der chinesischsprachigen bzw. asiatischen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ○ in einfacher Form über Wünsche und Interessen sprechen und Modalverben („要 yào“, „想 xiǎng“) anwenden ○ einfache grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen (Komplement der Möglichkeit mit 得, Bildung der Vergangenheitsform mit 过) <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gelenkte ggf. halboffene Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Multiple-Choice-Aufgaben, Fragen zum Hörtext) umgehen und diese auch für Zwecke der Selbstevaluation einsetzen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit Hilfe von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleisten oder Techniken des Memorisierens einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche vortragen ○ für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ notieren (u. a. als Mindmaps, Tabellen) ○ Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Restaurantbesuch inszenieren (dialogisches Sprechen) - eigene Essensvorlieben und Abneigungen vorstellen (monologisches Sprechen)
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.4.4 注意身体 den Körper beachten

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 4: 注意身体 den Körper beachten	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	8
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterrichts- und Arbeitsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ zusammenfassen ○ kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (z.B.: zum Wohlergehen) mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ am Unterrichtsgespräch mit Fragen, einfachen Beschreibungen und Erklärungen teilnehmen und auf Anweisungen reagieren <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ das eigene Essverhalten mit Vorlieben und Abneigungen vorstellen ○ unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte und einfache adaptierte Sachtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze einfache Darstellungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Ernährung und Gesundheit (u. a. moderne Essgewohnheiten etc.) ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u.a. Ernährung und Gesundheit; Gesundheitsversorgung: Arztbesuch), Sport ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: TCM und Ernährung <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ andere Wirklichkeiten der chinesischen, der chinesischsprachigen bzw. asiatischen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen ○ andere phonetische Umschriftsysteme (z. B. Wade-Giles) unterscheiden <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ deren Aufbau und Schreibung ○ die Unterscheidung zwischen Bedeutungskomponente und Lautkomponente einer begrenzten Anzahl von Schriftzeichen ○ Techniken des Zeichenlernens ○ wichtige „Radikale“ (Grundkomponenten eines Schriftzeichens) ○ Entschlüsselungstechniken und die Benutzung von „zwei“sprachigen Wörterbüchern (Schriftzeichen – Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ – Deutsch) ○ kulturelle und politische Bedeutung sowie Herkunft und Entwicklung der chinesischen Schrift. <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen (Komplement der Richtung mit 坐, (走) 出, 站,)
---	---	---

<ul style="list-style-type: none"> o thematisch vorbereiteten Lehrbuchtexten, didaktisierten Erzähl- und Sachtexten wesentliche Inhalte entnehmen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> o in realen vertrauten Begegnungssituationen einfache Informationen (u. a. einfache Anweisungen), wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden, verstehen und in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen 	<p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o einfache vertraute reale oder simulierte Begegnungssituationen bewältigen und dabei einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u. a. Höflichkeitskonventionen, hierarchiespezifische Verhaltensnormen, Entscheidungsprozesse) erkennen sowie weitgehend sensibel darauf reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> o in einfacher Form über Wünsche und Interessen sprechen und Modalverben (能 néng) anwenden <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben. Sie können die chinesische Zeichensetzung (u. a. verschiedene Kommata, Punkt) erkennen.
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> o die Bedeutung von unbekanntem Wörtern in Texten, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentiert sind, mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen o unbekannte Schriftzeichen mit Hilfe des zweisprachigen Wörterbuchs erschließen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> o Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) o unbekanntes Schriftzeichen anhand des Bedeutungsträgers mit einem zweisprachigen Wörterbuch erschließen 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (isoliert/ integriert) - Schreiben (isoliert/ integriert) - Sprachmittlung (isoliert) <p>Exkurs zur Entstehung des chinesischen Schrift- und Zeichensystems (auch in KA überprüfen ggf. Zeichen nachschlagen)</p>
<p>Formen der Differenzierung- zieleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 9

2.5.1 我要去中国 Ich möchte nach China reisen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 1 : 我要去中国 Ich möchte nach China reisen	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	9
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung			

<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben sehr kurze einfache Texte in chinesischen Schriftzeichen zu bestimmten Themenfeldern (u. a. Reiseprospekt) verfassen, in denen die Verwendung der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ in den Hintergrund rückt <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> am Unterrichtsgespräch mit Fragen, einfachen Beschreibungen und Erklärungen teilnehmen und auf Anweisungen reagieren <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte und einfache adaptierte Sachtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen <p>Leseverstehen</p>	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Einblicke in die Regionen Chinas, Überblick über die wichtigsten chinesischen Dialekte <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> andere Wirklichkeiten der chinesischen, der chinesischsprachigen bzw. asiatischen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache vertraute reale oder simulierte Begegnungssituationen bewältigen und dabei einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u. a. Höflichkeitskonventionen, 	<p>3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können (zum Themengebiet Verkehrsmittel) Arbeit mit didaktisierten Texten und Medien <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen (Strukturwörter) und über eine sehr begrenzte Anzahl häufig verwendeter Schriftzeichen zu konkreten Themenfeldern <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen ((Bedingungen: 就, 如果) 或者, 有的, 一定) <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz
--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ kurze einfache Darstellungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen ○ thematisch vorbereiteten Lehrbuchtexten, didaktisierten Erzähl- und Sachtexten wesentliche Inhalte entnehmen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen einfache Informationen (u. a. einfache Anweisungen), wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden, verstehen und in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen 	<p>hierarchiespezifische Verhaltensnormen, Entscheidungsprozesse) erkennen sowie weitgehend sensibel darauf reagieren</p>	<p>an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.</p>
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben (u. a. Schlüsselwörter und -sätze unterstreichen oder farblich markieren, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen ○ eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Möglichkeiten des Internets und anderer Medien aufgabenbezogen zur Recherche nutzen (vorwiegend in deutscher Sprache) <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten ○ den weiteren eigenen Sprachlernprozess, eigene Stärken und Schwächen in deutscher Sprache reflektieren 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (isoliert/ integriert) - Schreiben (isoliert/ integriert) - Sprachmittlung (isoliert) <p>Lernaufgabe:</p> <p>Gestalte ein Reiseprospekt (Sprachmittlung)</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.5.2 到了中国 in China angekommen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 2: 到了中国 in China angekommen	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	9
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Sprechen, Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen ○ sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und Filmausschnitten (u. a. Dialogen) einzelne praktische Informationen entnehmen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen Redemittel für einfache Situationen erproben (u. a. nach dem Weg erkundigen) ○ auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechanlässe bewältigen (u. a. Auskünfte einholen und geben, einfache Interviews führen) <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte und einfache adaptierte Sachtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze einfache Darstellungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Stadt-Land-Disparität: Einblick in die unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen Chinas ○ Gesellschaftliches Leben: weitere Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit: Einblicke in historische, politische, ökonomische, kulturelle und soziale Gegebenheiten des Landes (u.a. Reformpolitik, Wirtschaftsmarkt China) <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ andere Wirklichkeiten der chinesischen, der chinesischsprachigen bzw. asiatischen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können (zum Themengebiet Verkehrsmittel, Essen, Trinken, Wegbeschreibungen) <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen (Strukturwörter) und über eine sehr begrenzte Anzahl häufig verwendeter Schriftzeichen zu konkreten Themenfeldern <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen (把-Konstruktion, Modalverb 要, Aspektpartikel 了 für Zeitdauer) ○ Sachen und Sachverhalte und Tätigkeiten bezeichnen und mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben (Wegbeschreibung mit Richtungsverben z.B. 往) <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u. a. Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) einfache Informationen entnehmen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> in realen vertrauten Begegnungssituationen einfache Informationen (u. a. einfache Anweisungen), wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden, verstehen und in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen 		<p>Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.</p>
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> gelenkte ggf. halboffene Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hö-ren und Lesen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Multiple-Choice-Aufgaben, Fragen zum Hörtext) umgehen und diese auch für Zwecke der Selbstevaluation einsetzen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Texten (z.B.: Reklame, Briefen, Schildern), die in Schriftzeichen und in der Laut-umschrift „Hanyu pinyin“ dargestellt sind, wichtige Informationen entnehmen <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) einfache Dossiers zu einem Thema erstellen (u. a. Sammeln von geeigneten Texten und Materialien) und mit den Dossiers/Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (vorrangig in deutscher Sprache) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Cornelsen (A. Arslangul, 2015)</p> <p>Kopien aus dem Arbeitsheft: 你说呢? Nǐ shuō ne? Lehrbuch für Chinesisch, Lektion 7-14, Cornelsen, 2015</p> <p><u>Ergänzungen</u> : Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen (isoliert) Hörverstehen (isoliert) Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit <p>Lernaufgabe:</p> <p>Meine Chinareise</p>
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.5.3 中国德国学校 Vergleich des chinesischen und deutschen Schulsystems

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 3: 中国德国学校 Vergleich des chinesischen und deutschen Schulsystems	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	9
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Sprechen, Hörverstehen			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>HV/ HSV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen ○ sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und Filmausschnitten (u. a. Dialogen) einzelne praktische Informationen entnehmen <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen Redemittel für einfache Situationen erproben ○ auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechanlässe bewältigen (u. a. Auskünfte einholen und geben, einfache Interviews führen) <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte und einfache adaptierte Sachtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen ○ sich selbst, die Schule vorstellen 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schule/Ausbildung/Beruf: Schulsystem, Profil einer Schule in China (ggf. in Bezug auf eine chinesische Partnerschule) <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ andere Wirklichkeiten der chinesischen, der chinesischsprachigen bzw. asiatischen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können (Schule, Schulsystem) <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen (Strukturwörter) und über eine sehr begrenzte Anzahl häufig verwendeter Schriftzeichen zu konkreten Themenfeldern <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen ○ Sachen und Sachverhalte und Tätigkeiten bezeichnen und mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.
--	--	--

<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze einfache Darstellungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen einfache Informationen (u. a. einfache Anweisungen), wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden, verstehen und in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen 		
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gelenkte ggf. halboffene Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hö-ren und Lesen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Piny-in“ dargestellt sind, bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Multiple-Choice-Aufgaben, Fragen zum Hörtext) umgehen und diese auch für Zwecke der Selbstevaluation einsetzen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ notieren (u. a. als Mindmaps, Tabellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen (Schulbeschreibungen) - Sprechen Vorstellung des Schulsystems und der eigenen Schule, Interviews über das Schulleben, Freizeitaktivitäten - Hörverstehen
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.5.4 城市农村学校差异 Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Schulen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 4: 城市农村学校差异 Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Schulen	Umfang:	Jahrgangsstufe
		6 Wochen 12 WS (60 Min)	9
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit, Sprachmittlung			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterricht Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Briefe, E-Mails) in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ schreiben und einfache Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben ○ sehr kurze einfache Texte in chinesischen Schriftzeichen zu bestimmten Themen-feldern (u. a. kurze Selbstbeschreibung) verfassen, in denen die Verwendung der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ in den Hintergrund rückt <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ am Unterrichtsgespräch mit Fragen, einfachen Beschreibungen und Erklärungen teilnehmen und auf Anweisungen reagieren <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Schule (Vergleich städtische und ländliche Schulen) vorstellen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze einfache Darstellungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildung/Schule: Schulleben in China auf dem Land und in der Stadt, Ausstattung/Infrastruktur, Problematik ○ Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Alltags- und Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in China auf dem Land ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: Stadt-Land-Disparität: erste Einblick in die unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen Chinas (u.a. Reformpolitik, Wirtschaftsmarkt China), u.a. Auswirkung auf die Problematik von Schülern auf dem Land. <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ andere Wirklichkeiten der 	<p style="text-align: center;">3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz, um sich in vertrauten Kommunikationssituationen des Alltags verständigen zu können (Schule, Schulsystem) <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen (Strukturwörter) und über eine sehr begrenzte Anzahl häufig verwendeter Schriftzeichen zu konkreten Themenfeldern <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen ○ Sachen und Sachverhalte und Tätigkeiten bezeichnen und mit sehr einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit (Silbenkombinationen, Setzung diakritischer Zeichen) weitgehend sicher über den erarbeiteten Grundwortschatz. Sie können einen begrenzten Grundwortschatz an einfachen Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u. a. Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) einfache Informationen entnehmen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in realen vertrauten Begegnungssituationen einfache Informationen (u. a. einfache Anweisungen), wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden, verstehen und in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen 	<p>chinesischen, der chinesischsprachigen bzw. asiatischen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kulturspezifische Informationen zur chinesischen Lebenswirklichkeit zu erkennen und mit der eigenen Lebenswirklichkeit zu vergleichen. 	
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gelenkte ggf. halboffene Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hö-ren und Lesen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Multiple-Choice-Aufgaben, Fragen zum Hörtext) umgehen und diese auch für Zwecke der Selbstevaluation einsetzen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfachen Texten (z.B.: Reklame, Briefen, Schildern), die in Schriftzeichen und in der Laut-umschrift „Hanyu pinyin“ dargestellt sind, wichtige Informationen entnehmen <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ einfache Dossiers zu einem Thema erstellen (u. a. Sammeln von geeigneten Texten und Materialien) und mit den Dossiers/Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (vorrangig in deutscher Sprache) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p> <p>Ggf. Tagebücher von Ma Yan</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (Schulbeschreibungen – Stadt-Land-Schüler; adaptierte Tagebuch einer Schülerin vom Land) - Schreiben: eigene Schule, Schulaktivitäten und das Schulsystem vorstellen

Formen der Differenzierung- zielgleich:

Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.

2.6 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (UV) –Jahrgang 10

2.6.1 家 Familie

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 1: 家 Familie	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 9 WS (60 Min)	10
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen 			

1. Kommunikative Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen	3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit
<p>HV/ HSV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können einfache Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten, die sich auf ei vertraute Alltassituationen (Familien) beziehen, Schlüsselwörter und einzelne Aussagen entnehmen, wenn diese langsam und deutlich in sehr einfacher Standardsprache vorgetragen werden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ einfache kurze Texte schreiben (z.B.: E-Mail, Chatgespräche). ○ können einzelnen häufig verwendete Schriftzeichen schreiben ○ in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ einfache Modelltexte umformen (z.B. Notizen für Dialoge, Rollenspiele) ○ Sehr kurze einfache Texte in chinesischen Schriftzeichen zu bestimmten Themen (Familie) verfassen, in denen die Verwendung der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ in den Hintergrund rückt. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurze einfache Darstellungen von Arbeitsvorhaben, Arbeitsaufträgen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen ○ Kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. E-Mails, SMS) einfache Informationen entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen Redemitteln für einfache Situationen erproben (z.B.: Familienstruktur) <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p>	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde ○ Gesellschaftliches Leben: Wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (u. a.trad.. Familie, Patchwork, Bevölkerungspolitik – Ein-Kind-Politik) 	<p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Intonation von sehr einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren <p><i>Wortschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten Grundwortschatz (z.B. eigenes Lebensumfeld: u.a. Familie, Freundschaft) ○ ausgesuchte Bereiche des interkulturellen Lernens <p><i>Schriftsystem und Zeichenschatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Grundbestand elementarer Schriftzeichen <p><i>Grammatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Attributivpartikel „的 de“ zur Bildung von Attributen (mit Pronomen und Nomen) weitgehend korrekt anwenden ○ Einfache Sätze mit Verbal- , Nominal- und Adjektivprädikat weitgehend korrekt formulieren <p><i>Orthographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelhaftigkeit weitgehend sicher über einen erarbeiteten Grundwortschatz ○ können die chinesische Zeichensetzung erkennen

<ul style="list-style-type: none"> ○ können sich in einfachen Zusammenhängen zu vertrauten Alltagssituationen (Familienmitglieder,) nach angemessener sprachlicher Vorbereitung zusammenhängend mitteilen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können in vertrauten Alltagssituationen einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und auf Deutsch wiedergeben ○ in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen (u.a. kurzen Dialogszenen zur Vorstellung der Familienmitglieder) einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und das Wichtigste auf Deutsch wiedergeben. Zudem erfolgt die Sprachmittlung ansatzweise auch vom Deutschen ins Chinesische 		
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zum Thema oder der Überschrift Familie sammeln) <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfache kurze eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ gestalten (u.a. einfache Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Umgang mit Texten und Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfachen Texten zu vertrauten Themen (u.a. Beschriftungen, Stammbaum), die in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, wesentliche Informationen entnehmen <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ Mit wortschatz- und strukturorientierten Lernmaterialien (u.a. Schriftzeichenkarten, Memory, Spielen, Puzzles, Lernsoftware) arbeiten 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseverstehen und Schreiben (integriert, z.B.: halboffene und eine impulsgesteuerte offene Aufgabe in einem gemeinsamen situativen Kontext, z.B. Trad. Familie, Patchwork-Familie)
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.6.2 饮食习惯 Essgewohnheiten

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 2: 饮食习惯 (Essgewohnheiten)	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 10 WS (60 Min)	10
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
○ Kommunikative Kompetenzen: Hören, Sprechen, Sprachmittlung			

<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ nach angemessener Vorbereitung Hör- bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf vertraute Themen des Alltagslebens von Jugendlichen beziehen und die langsam und deutlich in einfacher Standardsprache vorgetragen werden. (Essensvorlieben- und -abneigungen und Essgewohnheiten, sowie einzelne Fragen und Antworten aus Gesprächen zuhause und im Restaurant verstehen) <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr kurze einfache Texte (Chat) in chinesischen Schriftzeichen zu bestimmten Themenfeldern (Verabredung zum Essen mit Entscheidung, ob zuhause, oder im Restaurant gegessen wird) verfassen, in denen die Verwendung der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ in den Hintergrund tritt. <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurzen einfach formulierten privaten Alltagstexten (E-Mails) einfache Informationen entnehmen (E-Mail von Partner-Schüler*in Informationen über Essgewohnheiten, -vorlieben und -abneigungen der Gastfamilie entnehmen) <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p>	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen bei der Gastfamilie zuhause und im Restaurant) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Alltags- und Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in China: Konsumverhalten im Bereich Essen (u.a. Imbiss-Speisen) ○ Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: weitere Traditionen (Essen und Trinken in den "kulinarischen" Regionen Chinas) 	<p>3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Essensvorlieben und -abneigungen, -gewohnheiten, einzelne Gerichte, chinesischsprachige Regionen) <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können mit dem Modalverb „可以“ beschreiben, welche Speisen und Getränke man in einem Restaurant bestellen kann ○ können Adjektive steigern (z.B. zur Bewertung von Preisen, Geschmack, Bedienung) ○ Können Regelmäßigkeit (z.B. von Speisen zu den Tagesmahlzeiten) ausdrücken mit “一般“ <p>Orthographie</p>
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechanlässe bewältigen (ein (Imbiss-) Restaurant auf der Grundlage zuvor erarbeiteter Kriterien empfehlen) <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich selbst, ihre Familie vorstellen (Essgewohnheiten sowie Vorlieben und Abneigungen der Familie in einer Sprachnachricht vorstellen) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In einfachen, in Rollenspielen simulierten Anwendungssituationen (u.a. kurze Dialogszenen) einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und das wichtigste auf Deutsch und in die andere Richtung, wiedergeben (in einem deutschen Imbiss Gerichte für eine*n Gastschüler*in sprachmitteln) 	<p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Andere Erfahrungen und Sichtweisen (zu chinesischen Essgewohnheiten) kennenlernen, die sich von den eigenen deutlich unterscheiden, und dabei kulturspezifische Besonderheiten zu erkennen, diese in Beziehung zu eigenen Wertmaßstäben zu setzen und dabei Toleranz und Empathie entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit weitgehend sicher über einen erarbeiteten Grundwortschatz ○ können einen begrenzten Grundwortschatz einfacher Schriftzeichen unter Berücksichtigung der Strichreihenfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte des Textes äußern, Schlüsselwörter in der Vorbereitung auf das Hören benennen und beim Hören berücksichtigen <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache kurze eigene Texte nach Vorlagen in Schriftzeichen, durch elektronisches Schreiben, gestalten (u.a. Chat) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) ○ unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen, Mindmaps anlegen) <p><i>Umgang mit Texten und Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: einfache Dialoge und Stücke ausschmücken und umformen, nachspielen und szenisch gestalten 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schreiben (integriert oder isoliert) – Sprachmittlung

Formen der Differenzierung- zielgleich:

Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.

2.6.3 假期与节日 Ferien und Feiertage

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 3: 假期与节日 (Ferien und Feiertage)	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 10 WS (60 Min)	10
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt:			
o Kommunikative Kompetenzen: Schreiben, Sprachmittlung, Leseverstehen			

<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o einfachen Geschichten und Spielszenen aus vertrautem Kontext wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> o sehr kurze einfache Texte in chinesischen Schriftzeichen zu bestimmten Themenfeldern (Chin. Feste) verfassen, in denen die Verwendung der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ in den Hintergrund rückt <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> o didaktisierten Erzähl- und Sachtexten wesentliche Inhalte entnehmen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o in Rollenspielen Redemitteln für einfache Situationen erproben (z.B.: zu chin. Festen/ Feiertagen) <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o einfache Texte (u. a. Lieder, Gedichte, kurze Geschichten zu den Feiertagen), die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentiert sind, sinngestaltend vortragen. <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> o in realen vertrauten Begegnungssituationen einfache Informationen (u.a. kurze Anweisungen) verstehen und auf Deutsch zusammenfassen, wenn sie deutlich artikuliert und langsam gesprochen werden 	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas: ich weitere Feste und Traditionen (u. a. Vergleich zu westlichen Festen) <p>Gesellschaftliches Leben: wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit; Essen und Trinken</p> <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o Andere Erfahrungen und Sichtweisen (u.a. anhand einfacher Texte zur chinesischen Lebenswirklichkeit, Feiern traditioneller Feste) 	<p>3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> o Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> o verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Essen und Trinken, Frühlingfest, weitere Feste) <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> o verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> o können Handlungen, die in der Zukunft liegen mit dem Modalverb „要“ beschreiben o Können eigene Fähigkeiten mit “会” beschreiben o können mithilfe des Aspektpartikels „了“ eine vollendete Handlung beschreiben <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> o verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelmäßigkeit weitgehend sicher über einen erarbeiteten Grundwortschatz o können einen begrenzten Grundwortschatz einfacher Schriftzeichen unter
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> o in einfachen, im Rollenspielen simulierten Anwendungssituationen (u.a. kurze Dialogszenen) einfache Äußerungen der Zielsprache verstehen und das wichtigste auf Deutsch und in die andere Richtung, wiedergeben 	<p>kennenzulernen, die sich von den eigenen deutlich unterscheiden, und dabei kulturspezifische Besonderheiten zu erkennen, ohne diese in Beziehung zu eigenen Wertmaßstäben zu setzen</p>	<p>Berücksichtigung der Strchreihenfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.</p>
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte des Textes äußern <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o einfache kurze und eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift gestalten (u.a. Dialoge) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) o unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> o produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: einfache kleine Gedichte, einfache Dialoge und Stücke ausschmücken und umformen, nachspielen und szenisch gestalten 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>L</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schreiben (integriert oder isoliert) – Sprachmittlung
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

2.6.4 你将来要当什么？找工作 Was möchtest du später werden? Eine Arbeitsstelle suchen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	UV 4: 你将来要当什么？找工作 (Was möchtest du später werden? Eine Arbeitsstelle suchen)	Umfang:	Jahrgangsstufe
		5 Wochen 10 WS (60 Min)	10
Verknüpfungen zu anderen Themen			
Kompetenzschwerpunkt: ○ Kommunikative Kompetenzen: Schreiben, Sprechen, Lesen			

<p style="text-align: center;">1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>HV/ HSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und Filmausschnitten (Dialog über Berufe der Eltern, Berufswünsche) einzelne praktische Informationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sehr kurze einfache Texte in chinesischen Schriftzeichen zu bestimmten Themenfeldern (u.a. kurze Selbstbeschreibung) verfassen, in denen die Verwendung der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ in den Hintergrund rückt (Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kurzen einfach formulierten Alltagstexten einfache Informationen entnehmen. (Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben) <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Rollenspielen Redemitteln für einfache Situationen erproben (Bewerbungsgespräch) <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich selbst, ihre Familie, Hobbys, Schule vorstellen (Selbstvorstellung in einem Bewerbungsgespräch) 	<p style="text-align: center;">2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p><i>Handeln in Begegnungssituationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale, Anrede und Höflichkeitskonventionen) erproben <p><i>Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags (Noten, Fächer) <p>Gesellschaftliches Leben: wichtige Aspekte der chinesischen Lebenswirklichkeit (Arbeit und Freizeit, Arbeitsmarkt)</p> <p><i>Werte, Haltungen und Einstellungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kulturspezifische Informationen zur chinesischen Lebenswirklichkeit aufnehmen und mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen (Leistungsdruck in der Schule, Ausbildungssystem) 	<p>3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen produktiv über einen auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erarbeiteten begrenzten Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden (z.B. Interessen, Fähigkeiten, Noten vorstellen) <p>Schriftsystem und Zeichenschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen rezeptiv und eingeschränkt produktiv über einen begrenzten Bestand elementarer Schriftzeichen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ können Handlungen, die in der Zukunft liegen mit dem Modalverb ○ können mithilfe des Aspektpartikels „了“ eine vollendete Handlung beschreiben (z.B. wie lange sie bereits Chinesisch lernen) ○ Können eigene Fähigkeiten mit “会” beschreiben <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verfügen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter Beachtung ihrer Regelhaftigkeit weitgehend sicher über einen erarbeiteten Grundwortschatz ○ können einen begrenzten Grundwortschatz einfacher Schriftzeichen unter Berücksichtigung der
--	--	--

		Strichreihenfolge in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben.
<p style="text-align: center;">4. Methodische Kompetenzen</p> <p><i>Hörverstehen und Leseverstehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte des Textes äußern <p><i>Schreiben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o einfache kurze und eigene Texte nach Vorlagen in der Lautumschrift gestalten (u.a. Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf) und einfache Umformungen vornehmen (u.a. austauschen, umstellen) <p><i>Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> o Lernen durch Lehren (Vokabelabfrage) o unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, Wortfelder bilden, zweisprachige Vokabellisten führen) <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> o produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: einfache kleine Gedichte, einfache Dialoge und Stücke ausschmücken und umformen, nachspielen und szenisch gestalten 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>L</p> <p><u>Ergänzungen:</u> Erste Schritte Chinesisch: Textbuch 2, Beijing Language & Culture University Press, (Y. Ma, X. Li, 2009)</p> <p>Kopiervorlagen und eigenes erstelltes Material</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung mit folgenden Aufgabenformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprechen (an Gesprächen teilnehmen) – Sprechen (zusammenhängendes Sprechen)
<p>Formen der Differenzierung- zielgleich:</p> <p>Der Unterricht wird in verschiedene Niveaustufen angelegt und jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet eigenständig und reflektiert, welche Differenzierungsmaßnahmen benötigt werden. Die Niveaustufen werden in der Lernwegeliste ausgewiesen.</p>		

3. Grundsätze zur didaktischen Arbeit

3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Chinesisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 23 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Arbeit sowie ihren Lernzuwachs in ihrem Logbuch.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
12. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
13. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
14. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
15. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

Folgende didaktische Grundsätze und Prinzipien sollten bei der Unterrichtsgestaltung für das Fach **Chinesisch** berücksichtigt werden:

16. Schülerorientierung

Im Mittelpunkt des Chinesischunterrichts stehen Schülerinnen und Schüler. Ihr Vorwissen und ihr Erfahrungshorizont sind Ausgangspunkt aller pädagogischen und didaktisch-methodischen Erwägungen. Der Lernweg wird durch möglichst hohe Eigenständigkeit der Lerner geprägt. Strategien für selbstständiges Lernen werden im Unterricht sichtbar gemacht.

17. Kommunikationsorientierung

Der Chinesischunterricht ist kommunikativ ausgerichtet. Die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten erfolgt auf der Basis solider Kenntnisse. Hierbei ist das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit anzustreben. Der mündlichen Kommunikationsfähigkeit ist ein hoher Stellenwert beizumessen.

18. Handlungs- und Anwendungsorientierung

Der Chinesischunterricht muss in altersgemäßen und für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbaren situativen Kontexten erfolgen. Nachhaltiges Lernen wird dabei durch eine enge Verbindung von Rezeption, Produktion und Interaktion befördert. Wichtig ist auch das Verfolgen des alle Sinne ansprechenden ganzheitlichen Ansatzes des Fremdsprachenlernens.

19. Individualisierung und differenzierte Förderung

Der Chinesischunterricht ist auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abzustimmen und so zu gestalten, dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einer chancengleichen Entwicklung erhalten. Der Unterricht soll differenzierende Lernangebote beinhalten.

20. Methodenvielfalt

Die Lehrkräfte wählen mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsinhalte und die gegebenen Rahmenbedingungen die jeweils geeigneten Methoden aus. Das setzt ein reichhaltiges

Methodenrepertoire voraus, das es in Übereinstimmung mit neuen chinesisch-fachdidaktischen Erkenntnissen und Entwicklungen beständig zu erweitern gilt.

21. Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Bei der Vermittlung kommunikativer Kompetenzen müssen die spezifischen Besonderheiten der chinesischen Sprache berücksichtigt werden. Im Mündlichen bedeutet es, dass die Vermittlung mündlicher Kompetenzen den Rückgriff auf die Lautumschrift Hanyu pinyin erlaubt - hier sollte zudem Wert auf Lern- und Übungsangebote gelegt werden, die der Tonalität der Sprache Rechnung tragen.

In den Bereichen Leseverstehen und Schreiben steht fachdidaktisch und methodisch das eigene Schriftsystem im Fokus der unterrichtlichen Konzeption (u.a. Konzept eines spiralcurricularen Zeichenschatzes, Anteil rezeptiv und produktiv verwendeter Schriftzeichen, Strategien zum Leseverstehen, Schriftzeichenwissen zur Etablierung von Entschlüsselungstechniken, Einsatz elektronischer Medien zum Schreiben (und Entschlüsseln) von Texten, ggf. auch Anteil der per Hand oder per elektronischer Medien verfasster Texte etc.)

22. Selbst- und Fremdevaluation

Kommunikationsfähigkeit ist das oberste Kriterium bei der Einschätzung der sprachlichen Leistung der Schülerinnen und Schüler. Fehler sind dabei als natürliche und notwendige Bestandteile des Fremdsprachenlernens anzusehen und gezielt für den Lernprozess zu nutzen. Im Sinne transparenter Bewertung von Schülerleistungen und vor dem Hintergrund der Initiierung von Selbstständigkeit und lebenslangem Lernen müssen zunehmend auch Verfahren der Selbst- und Fremdevaluation eine wesentliche Rolle bei der Evaluierung von

Schülerleistungen spielen. Etwa in Form von Lerntagebuch oder Portfolios können Schülerinnen und Schüler ihre Lernfortschritte selbst reflektieren und evaluieren.

23. Integrierte Vermittlung interkultureller Kompetenzen

Der Unterricht darf sich nicht auf die Vermittlung von soziokulturellem Orientierungswissen in deutscher Sprache beschränken, sondern er muss die Konzeption der Lernarrangements und die Förderung interkultureller Kompetenzen mit Blick auf interkulturelle Bewusstheit, Verstehen und Handeln in interkulturellen Begegnungssituationen als Schwerpunkt haben.

Referenzniveau für Fremdsprachen Sek. I

Für die Fremdsprachen Chinesisch und Japanisch sind die Referenzniveaus gemäß folgender Tabelle einzutragen:

Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) - Chinesisch/Japanisch						
Klasse	Chinesisch/ Japanisch ab Klasse 5		Chinesisch/ Japanisch ab Klasse 6 (G8)/ 7 (G9/GE/SK/RS)		Chinesisch/ Japanisch ab Klasse 8 (G8)/ 9 (G9/GE/SK/RS)	
	Schulform					
	G8	G9/GE/SK/RS	G8	G9/GE/SK/RS	G8/G9	G9/GE/SK/RS
5	Pre-A1	Pre-A1				
6	A1	A1	A1			
7	A1+	A1+	A1+	A1		
8	A1/A2	A1+	A1/A2	A1+	A1	
9	A2	A1/A2	A2 (G8)	A1/A2	A1/A2	A1
10		A2		A2		A1/A2

1. Tabelle 8:

3

3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

³<https://bass.schul-welt.de/12691.htm#13-21nr1.1p6> (03.03.2021, 13:43 Uhr)

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans Chinesisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Allgemeine verbindliche Absprachen:

Im Fach Chinesisch Sekundarstufe I erfolgt gemäß dem Schulgesetz und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO- SI) die Leistungsbewertung in den beiden Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“. Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur folgende Eckpunkte fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Jg. 6						
1. Klassenarbeit	•	•	X	•	•	X
2. KA (mK)	•	•	X	X	•	•
3. KA	X	X	•	•	•	X
4. KA	X	X	•	•	X	•
5. KA	X	X	X	•	•	•
6. KA	X	X	•	•	X	X
Jg. 7						
1. KA	X	X	X	•	•	X
2. KA	X	X	•	•	•	•
3. KA (mk)	•	•	X	X	•	•
4. KA	X	•	•	•	X	•
5. KA	X	X	X	•	•	X
6. KA	X	X	•	•	•	•
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Jg. 8						
1.KA	X	X	•	•	X	X
2.KA	•	X	X	X	•	X
3.KA (mK)	•	X	X	X	•	•
4.KA	X	X	•	•	X	X
Jg. 9						
1.KA	X	X	•	•	X	•
2.KA	X	X	X	X	•	X
3.KA (mK)	•	X	X	X	•	•
4.KA	X	X	•	•	X	X
Jg. 10						
1.KA	X	X	X	•	•	X
2.KA	X	X	X	•	X	•
3.KA	X	X	•	•	X	•

4. KA (mK)	•	•	•	X	•	•
------------	---	---	---	---	---	---

Verbindliche Instrumente:

Überprüfung der schriftlichen Leistung

- Jahrgang 6: insgesamt 6 Klassenarbeiten im Schuljahr: Klassenarbeit Nr. 2 wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt
- ab Jahrgang 7(7-10): insgesamt 4 Klassenarbeiten im Schuljahr
- Jahrgang 7: Klassenarbeit Nr. 3 wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt

Leistungsbewertung

- Die Note setzt sich zu 50 % aus den „Sonstigen Leistungen“ und zu 50 % aus den „Schriftlichen Arbeiten“.
- Es werden drei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Aus diesen wird die Note für die „Schriftlichen Arbeiten“ bestimmt. In jeder Klassenarbeit gibt es zwei Punkte für das richtige Markieren von Operatoren und einige Punkte für eine saubere Heftführung.
- Es müssen keine Berichtigungen der Klassenarbeiten angefertigt werden. Stattdessen sollen die Schülerinnen und Schüler an den Fähigkeiten arbeiten, die sie noch erwerben müssen, anhand der Aufgaben, die ihnen auf dem Korrekturbogen angegeben werden (Sprachlernen, Reflexionskompetenz).
- Die Note der sonstigen Leistung setzt sich aus folgenden Beurteilungsbereichen zusammen:

Prozessbewertung (50 %)	Präsentationsbewertung (30 %)	Produktbewertung (20 %)
Mitarbeit im Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> ○ Plenum ○ Partnerarbeit- und Gruppenarbeit ○ Freiarbeit ○ Lernaufgabe Dokumentation: Arbeit mit den Arbeitsplänen Dokumentation im Logbuch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation nach Unterrichtssequenzen ○ Referate ○ Gruppenpräsentationen ○ Präsentation der Lernaufgabe 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mappenführung ○ Vokabeltests (siehe unten) ○ Verschriftlichung eines Referats ○ Lernplakat

Beurteilungskriterien sind Qualität, Kontinuität und Umfang.

Die **Bewertung der Klassenarbeiten** sollte sich nach folgender Tabelle richten:

Note	Prozent				
sehr gut plus	100-99	gut minus	74-73	ausreichend minus	46-45
sehr gut	98-89	befriedigend plus	72-71	mangelhaft plus	44-43
sehr gut minus	88-87	befriedigend	70-61	mangelhaft	42-22
gut plus	86-85	befriedigend minus	60-59	mangelhaft minus	21-20
gut	84-75	ausreichend plus	58-57	ungenügend	19-0
		ausreichend	56-47		

Überprüfung des Wortschatzes/ der Vokabelkenntnisse

- es werden angekündigte Vokabeltests geschrieben (C-D / D-C/ Phrasen/ Sätze/ Operatoren)
- Vokabeln werden mit dem Karteikarten gelernt, der zu Beginn der Klasse 5 angeschafft und im Englischunterricht eingeführt wurde oder mit einem Vokabelheft
- die Lernenden schaffen sich ggf. ein Vokabelübungsheft an

Übergeordnete Kriterien:

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Arbeitshaltung/Lernmotivation

- Grad der Selbstständigkeit
- Reflexionsfähigkeit über das eigene Vorgehen (Lernverhalten, Bearbeiten von Aufgaben)
- Teamfähigkeit in kooperativen Arbeitsformen
- Sorgfalt
- Zuverlässigkeit

Aufgabenbezogene Leistungen

- Gedankenvielfalt
- Fähigkeit zum Perspektivwechsel
- Vollständigkeit
- Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Aufgabenbezug) des eingebrachten Wissens
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistungen

- Erreichen des kommunikativen Ziels
- Kommunikationsbezogenheit
- Flexibilität im Sprachgebrauch
- Klarheit der Aussagen
- Differenziertheit

Kompetenzorientierte Kriterien

Für die Überprüfung einzelner funktionaler kommunikativer Kompetenzen in den Beurteilungsbereichen in den Klausuren und der Sonstigen Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Hör- Hörsehverstehen:

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit
- Art der Darstellung des Gehörten /des Gesehenen (Rezeptionsleistung)

Leseverstehen

- korrektes Erfassen der aufgabenbezogenen Textaussagen
- Vollständigkeit
- Art der Darstellung des Gelesenen (Rezeptionsleistung)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

I Inhalt

- Information (Korrektheit/Relevanz) und Sachwissen
- Kohärenz

II Sprache

- Phonetik und Intonation
- Ausdrucksvermögen
- Grammatische Strukturen
- Flexibilität im Sprachgebrauch

III Strategie

- Angemessenheit der Reaktion auf die Äußerungen des Gesprächspartners
- Initiative bei der Gesprächsführung
- Situationsangemessenheit
- Körpersprache
- Kompensationsfähigkeit (Hilfsstrategien)
- Kontrolle und Reparaturen (Korrekturfähigkeit)

Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen

I Inhalt

- Logischer Aufbau und Strukturiertheit
- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- Sachwissen

II Sprache

- Ausdrucksvermögen
- Phonetik und Intonation
- Grammatische Strukturen

III Strategie

- Anschaulichkeit der Präsentation
- Kompensationsfähigkeit
- Sprechtempo
- Lautstärke
- Körpersprache

Schreiben

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau, Stringenz
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Sprachliche Korrektheit
- Schriftbild
- formale Sorgfalt

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung

- Reaktionsfähigkeit
- Situations- und Adressatengerechtigkeit
- Angemessenheit des Verhaltens im interkulturellen Kontext
- inhaltliche Angemessenheit
- sprachliche Angemessenheit in Bezug auf die Ausgangs- und Zielsprache
- Vollständigkeit bzw. Relevanz der überbrachten Informationen bezogen auf den Kontext (Aufgabenstellung)

Schriftliche Form der Sprachmittlung

- Textsorten- und Adressatengerechtigkeit
- Vollständigkeit bzw. Relevanz der überbrachten Informationen bezogen auf den Kontext (Aufgabenstellung)
- Sprachliche Angemessenheit in Bezug auf die Ausgangs- und Zielsprache

Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausuren werden ab dem dritten Quartal der Einführungsphase differenzierte Bewertungsraster eingesetzt, dessen Kriterien und Gewichtung im Vorfeld einer Klausur mit den SuS besprochen werden. Bei der Gesamtbewertung werden die inhaltlichen Leistungen und die Darstellungsleistungen (kommunikative Kompetenzen und sprachliche Richtigkeit) mit der Gewichtung 40% zu 60% bewertet.

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

I Inhaltliche Leistungen

- Aufgabenerfüllung
- Mitteilungswert
- Kohärenz
- Kenntnisse in den entsprechenden Interkulturellen Kompetenzbereichen (u.a. soziokulturelles Orientierungswissen)

II Kommunikative Leistungen

- Logik, Stringenz des Textaufbaus
- Beachtung von Merkmalen der Textsorte
- Ausdrucksvermögen:
 - a) Verwendung eines differenzierten allgemeinen Wort- und Zeichenschatzes (z.B. Konjunktionen, textstrukturierende Elemente)
 - b) Verwendung eines differenzierten thematischen Wort- und Zeichenschatzes
- Verständlichkeit und Flüssigkeit
- Mut zur anspruchsvollen sprachlichen Gestaltung

III Sprachrichtigkeit

- Rechtschreibung (Schriftzeichen und Pinyin)
- Schriftbild
- Beachtung der angemessenen Wort- und Zeichenschatzverwendung
- Beachtung der Grammatikregeln

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn und Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf erfolgt im Kursbuch. Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht (siehe auch die Kriterien zur Notenfindung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“).

Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal pro Quartal) in schriftlicher oder mündlicher Form sowie stets auf Nachfragen von Seiten der Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen). Die Leistungsrückmeldung ist entsprechend der zu prüfenden Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen.

– Intervalle

Wann: Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich „Klassenarbeiten/Mündliche Prüfungen“ gibt die Lehrkraft eine schriftliche Note, die begründet wird. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den SuS mindestens einmal pro Quartal mitgeteilt und erläutert. Die Lehrkraft sollte sich aber alle 4-6 Wochen ein zusammenfassendes Leistungsbild jeder Schülerin/jedes Schülers machen und dies den SuS rückmelden.

– Formen

Wie: Die Leistungsrückmeldung im Beurteilungsbereich „Klausuren/Mündliche Prüfungen“ besteht aus einer differenzierten schriftlichen Darstellung (Erwartungshorizont) der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Bereichen Inhalt und Sprache. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass sie den SuS transparent ist. Die Leistungsrückmeldung soll so angelegt werden, dass sie den SuS individuelle Möglichkeiten der Lernentwicklung aufzeigt.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ ist unabhängig vom ersten Beurteilungsbereich festzulegen. Sie sollte möglichst regelmäßig in Form von Noten oder Symbolen, wobei zwischen Qualität und Quantität unterschieden wird, dokumentiert werden und jederzeit von den SuS einsehbar sein.

Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung: Die Beurteilung von Leistungen sollte in Verbindung mit einer Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Empfehlungen für den weiteren Lernprozess erfolgen.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann z.B. auch durch den Einsatz von Fehlerkorrekturraster erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der SuS zu schulen.

3.3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Die Fachgruppe Chinesisch bringt sich u. a. ein bei der Gestaltung von Projektwochen (themen- oder aufgabenfeldbezogen) wie auch bei der Mitbetreuung von Themen mit Bezug zu den chinesischsprachigen Ländern VR China und Taiwan in anderen Fächern (z. B. Themenzeit) geschrieben werden.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Die Nutzung außerschulischer Lernorte ist für den Chinesisch-Unterricht außerordentlich wichtig. Jeder Kontakt zu der VR China nahestehenden Institutionen ergänzt den Prozess des Chinesischlernens sinnvoll; Kooperationen mit Unternehmen der Region, die über chinesische Geschäftsbeziehungen verfügen, ergänzen die schulpraktischen Studien.

Teilnahme an Wettbewerben

Die Teilnahme an der international anerkannten chinesischen Zertifikatsprüfung 汉语水平考试 (*Hànyǔ shuǐpíng kǎoshì/ HSK*) ist ein hoher Motivator für Schülerinnen und Schüler, da ihre Kenntnisse „von außen“ gemessen werden, das Zertifikat weltweit Gültigkeit hat und bei Bewerbungen einen nicht zu vernachlässigenden Pluspunkt darstellt. Darüber hinaus trägt auch die Teilnahme an Fremdsprachenwettbewerben (*Bundeswettbewerb Fremdsprachen, NRW-Kreativwettbewerb, Chinese Bridge*) zu einem nicht unerheblichen Maße zur Motivationssteigerung bei.

Fortbildungskonzept

Regelmäßige Besprechungen, auch mit anderen NRW-Fachkolleginnen und -kollegen, sichern die Qualität des Unterrichts und berücksichtigen neue Entwicklungen in der chinesischen Sprachdidaktik.

Folgende Vereinigungen/Institutionen bieten Fortbildungen an:

- NRW-Chinesischlehrertreffen
- Fachverband Chinesisch e. V.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Chinesisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind – sofern mehr als eine Lehrkraft an der Schule unterrichtet, ansonsten mit Kolleginnen und Kollegen im gleichen Bundesland – gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und ggf. gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u. a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitrahmen)
Funktionen					
	Fachvorsitz				
	Stellvertreter				
	Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>				
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				
	Raum für Fachteamarb.				
	...				
materiell/	Lehrwerke				

sachlich	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen					
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig					
fachübergreifend					
- kurzfristig					
- mittelfristig					
- langfristig					
...					

Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				